



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Eingegangene Spenden

Eine interessante Gewissensforschung

Jesulein, schließ mal die Augen! Immer schaust Du zu mir her.
Heute ist mir das Gewissen wieder einmal furchtbar schwer;
Habe alle Wurst gegessen, die noch auf der Schüssel lag,
Und der alten Trude sagt ich, daß ich sie nicht leiden mag;
Daß sie einen Buckel habe, dabei alt und häßlich sei;
Lisel habe ich geschlagen und — halt sonst so allerlei
Habe heute ich verbrochen. — Jesulein, zürnst Du mir nun?
Komm, sei gut! Ich will auch nimmer wieder so was Böses tun.
Lisel werde ich Bon — bons geben, und nicht schlagen will ich mehr;
Und die Wurst — nun, die kann freilich ich nicht geben wieder her;
Aber Trudel werd ich sagen, — gleich will ich noch zu ihr gehn —
„Trudel, Du bist wunderschön!“ So, nun hab ich's von der Leber,
Mir ist's wieder pudelleicht. Aber brav sein muß ich morgen,
Will mal seh'n, — es glückt vielleicht. M. G.



Eingegangene Spenden

Für Heidenkinder: Brunscappel Mk. 63; — Dortmund Mk. 21, Joseph-Maria-Antonius; — Bewelsburg Mk. 21, Theresia vom Kinde Jesu; — Dülken Mk. 21, Kunigunde; — Solingen Mk. 21, Joseph; — Abes Mk. 21, Theresia vom Kinde Jesu zum Dank für Erhörung in einem Anliegen; — Starnberg Mk. 50, Joseph und Klara.

Im Mutterhaus Heilig-Blut gingen ein: Mk. 21, Therezia; — Mk. 22, Paula; — Mk. 21, Margareta; — Mk. 21, Vitalis.

Für die Mission: Höntrop Mk. 2,50; Brunscappel Mk. 27; Heidelberg Mk. 3,50; Abes Mk. 3.

Für einen Regenerstkommunikanten: Massenbachhausen Mk. 3.

Für die Ausfähigen in Uru gesammelt von Schulkindern in Hindenburg-Zaborze Mk. 18.

Almosen: Huckingen Mk. 2,50; Münster Mk. 2,50; R.-Worringen Mk. 2,50; Markelsheim Mk. 2,50; Werden Mk. 2,50; Ried-Fronhofen Mk. 2,50; Essen in einem Gebetsanliegen Mk. 4,50.

Für die Missionsschule: Zur Ausbildung armer Missionsschülerinnen Imgenbroich Mk. 12,50; Horrem Mk. 7,50; Stadtlauringen Mk. 5.

Allen unsern lieben Wohltätern ein herzliches Vergelt es Gott!

Es segne und schütze alle unsere lieben Wohltäter das kostbare Blut unseres Herrn Jesu Christi! so schließt dreimal täglich unser Gebet für dieselben.

Einen besondern Dank all jenen, die ein Scherflein für die Missionsschule gaben. Von unseren Schülerinnen wird erwartet, daß sie, wenn sie glücklich ihr Ziel erreicht haben und als Lehrerin in der Mission tätig sein dürfen, gewiß auch ihre Schüler und Schülerinnen anlernen, gern und oft für ihre lieben Wohltäter zu beten.